

## „Ein armer Irrer“: Karikatur Einsteins in Reaktion auf seinen Ausweisungsantrag, *Deutsche Tageszeitung* (1. April 1933)

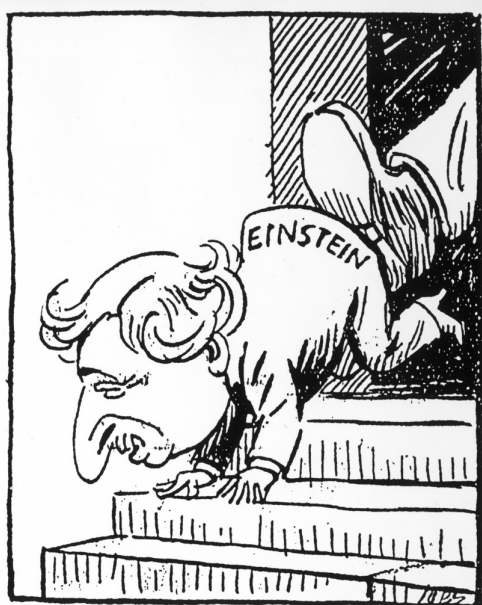
### Kurzbeschreibung

---

Zum Zeitpunkt von Hitlers Amtsantritt befand sich Albert Einstein auf einer Vorlesungsreihe in den Vereinigten Staaten. Er kehrte nicht in seine Heimat zurück und beantragte im April des Jahres seine Ausbürgerung. Die Karikatur verspottet Einstein als „armen Irren“ und erklärt die offizielle Ablehnung des Antrags: „Der Hausknecht der deutschen Gesandtschaft in Brüssel wurde beauftragt, einen dort herumlungernenden Asiaten von der Wahnvorstellung er sei ein Preuße, zu heilen“. Letztlich wurde Einstein die deutsche Staatsangehörigkeit am 24. März 1934 per Strafausbürgerung aberkannt.

### Quelle

---



Der Hausknecht der Deutschen Gesandtschaft in Brüssel wurde beauftragt, einen dort herumlungernenden Asiaten von der Wahnvorstellung, er sei ein Preuße, zu heilen.

Quelle: „Ein armer Irrer“ – „Der Hausknecht der Deutschen Gesandtschaft in Brüssel wurde beauftragt, einen dort herumlungernenden Asiaten von der Wahnvorstellung, er sei ein Preuße, zu heilen.“

Antisemitische Karikatur auf Albert Einsteins Rückgabe seines deutschen Reisepasses in der deutschen Botschaft in Brüssel. Aus: „Deutsche Tageszeitung“ vom 1. April 1933.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 10007340. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

---

Empfohlene Zitation: „Ein armer Irrer“: Karikatur Einsteins in Reaktion auf seinen Ausweisungsantrag, Deutsche Tageszeitung (1. April 1933), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-2115>> [06.05.2024].